

SCHÖPFUNGsimpuls

Oktober 2025



Herbst – Zeit zum Bereiten, Zeit zum Ruhen

“Alles hat seine Zeit“, heißt es im Buch Prediger.

Zeit zum Pflanzen – und Zeit zum Ernten.

Zeit zum Arbeiten – und Zeit zum Ruhen.

Jetzt im Herbst ist beides spürbar: Die Felder sind abgeerntet, die Beete fast leer. Und doch ist noch etwas zu tun: Kartoffeln sortieren, Saatkartoffeln für das nächste Jahr beiseitelegen, den Boden lockern, vielleicht mit Laub oder Mulch bedecken – und dann: ruhen lassen.

Vielleicht können wir das vom Kartoffelacker lernen: dass auch Zeiten der Vorbereitung und des Ruhens ihren Platz brauchen.

Im Garten ist das ganz selbstverständlich.

Im eigenen Leben – viel schwieriger.

Und in der Kirche oder Gesellschaft?

Zurzeit jagt ein Thema das nächste, auch in der Kirche: Klimakrise, Mitgliederschwund, neue Strukturen, notwendige Reformen. Alles wichtig für eine zukunftsfähige Kirche – und doch: Wo haben wir die Räume der Ruhe? Der Sammlung?

Wo dürfen wir innehalten, durchatmen, Kraft schöpfen – um dann wieder mit neuer Energie ans Werk zu gehen?

Die Kartoffel erinnert uns: Auch die Ruhezeit ist Teil des Kreislaufs.

Auch sie ist fruchtbar – nur eben nicht sofort sichtbar.

Manchmal zählt nicht nur das Tun, sondern auch das Lassen.

Nicht nur das Sichtbare, auch das Verborgene.

Nicht nur Frühling und Sommer, auch Herbst und Winter.

Und noch etwas können wir vom Kartoffelacker im Herbst lernen:

Nicht immer, wenn Dinge sichtbar weniger werden, ist das ein Zeichen von Niedergang.

Manches bereitet nur den nächsten Anfang vor.

Mir macht das manchmal Mut – wenn nicht nur die Jahreszeit, sondern auch die Zeiten in Politik und Kirche dunkler werden:

das Vertrauen darauf, dass Gottes Segen weiterwirkt.

Die Kartoffelaktion 2025 ist eine Gemeinschaftsaktion von

Johann Waas

Evangelische Kirche von Westfalen



Diözese
ROSENBERG-
STUTTGART



Erzbistum
Köln



BISTUM
AUGSBURG

